

Liebe Dassendorferinnen, liebe Dassendorfer,

die Dassendorfer Jugendfeuerwehr ist Spitze. Das hat sie einmal mehr bei der diesjährigen Landesmeisterschaft bewiesen. Gratulation zum ersten Platz und damit zum Titel des Landesmeisters Schleswig-Holstein! Nun heißt es Daumendrücken für die Deutsche Meisterschaft im nächsten Jahr in Leipzig.

Zum Schuljahrs-Beginn ab 1. September ändern sich im Kreisgebiet die angebotenen Busverbindungen. Für Dassendorf bedeutet dies mit den neuen regelmäßigen Abfahrtszeiten in weiten Teilen eine erhebliche Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs. Aber auch Verluste sind zu beklagen: Am Wochenende wurden die Busse für späte Heimkehrer aus Richtung Bergedorf gestrichen. Auch wird der ein oder andere „seinen Bus“ nun nicht mehr zur gewohnten Zeit vorfinden. Grundsätzlich zählt Dassendorf – insbesondere auch die Waldsiedlung – jedoch zu den Gewinnern der Reform. Ich freue mich darüber, dass die Einwände unserer Gemeinde bei der Erstellung des Verkehrswegeplans des Kreises in weiten Teilen Berücksichtigung gefunden haben.

Nun bleibt zu hoffen, dass Sie die neuen Verbindungen auch rege nutzen, damit diese uns erhalten bleiben und an sinnvoller Stelle gar ergänzt werden.

Am Sonntag, den 30. August 2009 von 11 Uhr bis 14 Uhr findet der diesjährige Jazz-Frühschoppen auf dem Christa-Höppner-Platz statt. Alle Dassendorfer samt Kind und Kegel sind herzlich dazu eingeladen. Die Organisatoren vom Kulturkreis freuen sich auf Ihren Besuch!

Bis dahin viel Sonnenschein wünscht Ihnen

*Martina Falkenberg*

Gemeindevertretung

### Zum Wohle der Gemeinde?

Ich freue mich, dass die Gemeindevertreter Sitzungen regelmäßig von interessierten Bürgern besucht werden. Den oft komplexen Tagesordnungspunkten stelle ich stets eine kurze Darstellung des Sachverhaltes voran, damit die Zuhörer den inhaltlichen Auseinandersetzungen des Gremiums folgen können und in die Lage versetzt werden, sich ein Bild darüber zu machen, welches Ringen teilweise den Entscheidungen vorausgeht, welches Für und Wider einbezogen wurde. Dies lässt sich in den kurzen Artikeln des „Aktuell“ meist nicht darstellen.

Auch verzichtete ich an dieser Stelle bewusst auf eine Stellungnahme bzw. Richtigstellung verschiedener Beiträge in Wort und Schrift von Seiten der CDU –Fraktion. Trotzdem wird dem aufmerksamen Beobachter des politischen Geschehens nicht entgangen sein, dass mir von Seiten der CDU-Fraktion ein rauer Wind entgegen bläst.

Offen werde ich sogar in offiziellen Schriftstücken und Gemeindevertretung als „arrogant, hochnäsig und untätig“ bezeichnet. Arbeitsweisen von Verwaltung und Bürgermeisterin hat die CDU-Fraktion bereits mehrfach Aufsichtsgremien zur Prüfung vorgelegt. Bisher ohne Beanstandungen von dort.

Eine von mir stets gewollte konstruktive Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion gerät dabei leider zunehmend ins Hintertreffen. SPD und GUD arbeiten gut und vertrauensvoll miteinander. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass auch die CDU -Fraktion zu einem respektvollen Umgang zurückfindet und sich darauf besinnt, dass wir von den Wählern für inhaltliche und nicht für persönliche Auseinandersetzungen in die Gemeindevertretung gewählt wurden.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Kita Spatzennest

## Krippenplätze kommen

In der jüngsten Gemeindevertretersitzung haben wir die Schaffung von zehn Krippenplätzen in der kommunalen Kindertagesstätte „Spatzennest“ beschlossen. Ab 1. August 2010 können bereits Einjährige aufgenommen werden. Dafür werden dann zwei altersgemischten Gruppen (jeweils 15 Kinder, davon je fünf Plätze für Kinder ab zwei Jahre) in eine Ganztags-Krippengruppe (10 Kinder) und eine Regelgruppe (20 Kinder ab 3 Jahre) umgewandelt. Die notwendigen Investitionen für den Umbau der Räume bezuschussen Land und Kreis. Die Aufstockung der Personalarbeitszeiten muss die Kommune alleine tragen.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Tarifabschluss Kindertagesstätten

## Des einen Freud, des anderen Leid

Aufgrund des jüngsten Tarifabschluss im öffentlichen Dienst werden die Gehälter in kommunalen Kindertagesstätten ab November 2009 angehoben. Als Aufwertung des Berufsbildes „Erzieher“ und der zu leistenden, verantwortungsvollen Tätigkeiten ist dies als Investition in unsere Kinder und damit in unsere Zukunft sicher zu begrüßen. Auch Landes- und Bundespolitiker betonen dies gern.

Die Kosten dafür tragen jedoch bisher vor allem die Kommunen. Es bleibt zu hoffen, dass sich Land und Bund ihrer Verantwortung in dieser Sache bald bewusst werden und die Kommunen bei der Finanzierung des Betriebes von Krippen und Kindertagesstätten zur nachhaltigen Stärkung dieses ersten Bildungsbereiches stärker unterstützen.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Betreute Grundschule

## Attraktive Ergänzung der Schulzeit

Der Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn hat die Anschaffung neuer Spielgeräte für die Betreute Grundschule beschlossen und übernimmt die Kosten für Kletternetzwerk und Rutschturm (rund 1.600 Euro zuzüglich Lieferung). Aufbau und Unterhaltung unterliegen dem Träger der Betreuten Grundschule, der TuS Dassendorf.

Die Alfried-Otto-Grundschule Dassendorf ist eine sogenannte verlässliche Grundschule. Der Unterricht findet zwischen 7.45 Uhr (Erstklässler ab 8.30 Uhr) und 12.30 Uhr statt. Darüber hinaus bietet der hiesige Sportverein die Betreute Grundschule vor und nach dem Unterricht gegen Kostenbeteiligung der Eltern an. An Schultagen findet von 7 bis 8.30 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr eine Aufsicht der Hausaufgaben, Anleitung bei Mal- und Bastelarbeiten sowie Gesellschaftsspielen bzw. eine sportliche Früherziehung statt.

Bei rechtzeitiger Anmeldung ist auch eine Ferienbetreuung der Grundschüler möglich. Eine Inanspruchnahme des Angebotes der Betreuten Grundschule ist bei der TuS-Geschäftsstelle schriftlich mitzuteilen.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Sportverein (Monatsbeitrag 10 Euro ggf. zzgl. Aufnahmegebühr). Dazu kommen die Benutzungsgebühren für die Betreute Grundschule. Diese liegen, je nach Betreuungslänge und Teilnehmerzahl, etwa zwischen 25 und 40 Euro pro Kind und Monat.

Der Schulverband trägt als Beitrag zur Kostendeckung der Betreuten Grundschule 66 Prozent der nachgewiesenen Betriebskosten der ehemaligen Tennishalle, in deren Räumlichkeiten sich die Betreute Grundschule befindet.

Nähere Informationen erhalten Sie in der TuS-Geschäftsstelle, Tel. 04104-809 60 Sprechzeiten: Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr.

*Martina Falkenberg, Schulverbandsvorsteherin*

Unverhofft kommt oft

## Defekte reißen Loch in Haushaltskasse

Die Pumpe zur Bewässerung von Fußball- und Tennisplätzen, die das Wasser aus 65 Meter Tiefe befördert, hat ihren Dienst aufgegeben. Eine neue Pumpe (Kosten rund 7.000 Euro) haben wir umgehend beschafft und installiert.

Auch die Hydraulik des Treckers der Gemeindearbeiter hat einen erheblichen Schaden, der jetzt für rund 6.000 Euro repariert wird.

In Zeiten knapper Kassen bleibt zu wünschen, dass der nächste größere Defekt nun erst einmal auf sich warten lässt.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Gewerbegebiet

## Interessante Flächen könnten entstehen

Experten halten die Vermarktung des bisher nicht erschlossenen Gewerbegebietes an der B404/B207 für problematisch, da weitere Erschließungskosten die Grundstückspreise für Interessenten in eine Höhe treiben, die der Konkurrenz in nahegelegenen, verkehrsgünstigeren Gebieten nicht standhalten könnten.

In der vergangenen Wahlperiode hat die Gemeinde die Fläche (neben dem jetzt entstehenden Rewe-Markt) gekauft und dabei 311.000 Euro Gemeindegelder in 18.500 qm Ackerland investiert. Mit dem Rewe-Investor hat der Bürgermeister damals einen Erschließungsvertrag vereinbart, nach dem die Gemeinde Dassendorf die Hälfte der Erschließungskosten für gemeinsam nutzbare Maßnahmen trägt.

So kamen im Laufe der bisher erfolgten Rewe-Erschließung bereits Kosten für Vermessungen, Versorgungsleitungen, Linksabbiegespur etc. in Höhe von rund 75.000 Euro für die Gemeinde hinzu. Die Gemeinde muss jetzt großes Interesse daran haben, dass die dort gebundenen Mittel möglichst umgehend wieder freizusetzen.

Bei der weiteren Erschließung müssen wir jedoch den späteren Quadratmeterpreis für mögliche Interessenten im Auge behalten. Der Gewerbeförderungsausschuss hatte unter seinem bisherigen Vorsitzenden Herrn Dr. Rüberg (CDU) zuletzt im August 2008 getagt und keinen Vorschlag zum weiteren Vorgehen erarbeitet.

In den nächsten Wochen werde ich mit dem neuen Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Prof. Weinerth (CDU) den Sachstand und meine Gespräche mit Planungsbüros und möglichen Interessenten erörtern, um im Fachausschuss unter neuer Leitung baldmöglichst zu beraten, wie bei der Vermarktung des Gewerbegebietes weiter vorzugehen ist.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Schulverband tagt

## Gemeinsam in die Zukunft

Die Mitglieder des Schulverbands haben am 7. Juli gemeinsam Schule und Außengelände besichtigt. Schulleiter Wolfgang Duwe erläuterte die in den vergangenen Monaten umgesetzten, vom Schulverband getragenen Maßnahmen, wie die neue Ausstattung des Werkraumes und des Sekretariats, Bestuhlung im Lehrerzimmer und den neuen Brennofen. Im Außenbereich wurden dringend notwendige Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung und Befestigung des Bolzplatzes von mir nach Rücksprache mit Ing. Weis, Herrn Duwe und Frau Stahl vom Bauamt erläutert.

In den vergangenen Monaten habe ich mit den Bürgermeistern aus Brunstorf und Hohenhorn mehrfach Gespräche bezüglich einer Beteiligung des Schulverbandes an den Investitionen des Schulgebäudes und -geländes geführt. Diese Kosten trägt die Gemeinde Dassendorf gemäß Verbandssatzung bisher allein. Die Nachbargemeinden haben bereits ihre Bereitschaft zur Beteiligung signalisiert, die nun konkretisiert werden soll.

Mit einem Fachplanungsbüro, das auch die Maßnahmen zum Konjunkturpaket erarbeitet hat, habe ich daraufhin eine Übersicht weiterhin sinnvoller bzw. notwendiger Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude abgestimmt. Dieser Investitionsplan soll den Schulverbandsmitgliedern als Grundlage zur Beratung in den politischen Gremien der Gemeinden dienen, bevor wir eine Einigung herbeiführen können.

Diese offene Diskussionsform werten die Schulverbandsmitglieder als positives Zeichen für einen verbesserten, respektvollen Umgang, das den Weg für eine konstruktive Einigung möglich macht.

*Martina Falkenberg, Schulverbandsvorsteherin*

Sportstätten

## Konzept in Arbeit

Die Fachhochschule Osnabrück erarbeitet derzeit ein von der Gemeinde Dassendorf in Auftrag gegebenes Konzept zur Verbesserung der Sportstättensituation. Am 8. Juli hat es dazu einen Termin mit Vertretern der Gemeinde, der TuS und der Fachhochschule gegeben, ein Konzeptentwurf Anfang September vorliegen.

Am 11. September um 19 Uhr ist eine Einwohnerversammlung im Multifunktionsaal geplant, auf der Professor Thieme-Hack seine Ausarbeitungen präsentieren wird. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, sich diesen Termin schon einmal vorzumerken.

*Martina Falkenberg, Bürgermeisterin*

Der Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn sucht **zum 01.09.2009** im Rahmen einer Integrationsmaßnahme zum Besuch der Alfried-Otto-Grundschule Dassendorf eine

## Schulbegleitung

Die Stelle ist befristet bis zur Entscheidung über den Antrag auf Eingliederungshilfe, längstens jedoch bis zum 31.12.2009.

Es handelt sich um eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (Mini-Job, max. 400 Euro/Monat). Der Einsatz erfolgt nach Bedarf auf Weisung des Schulleiters; die Arbeitszeit (max. 47 Stunden pro Monat) liegt in den Vormittagsstunden. Die vollständige Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.amt-hohe-elbgeest.de](http://www.amt-hohe-elbgeest.de) – Aktuelles (ggf. kann diese auch bei der Personalabteilung unter 04104/990-111 erfragt werden).

Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bitte bis 19.08.2009 an:

**Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn  
Die Schulverbandsvorsteherin  
Christa-Höppner-Platz 1  
21521 Dassendorf**

Die Gemeinde Dassendorf sucht für ihre Kindertagesstätte „Spatzennest“ **zum 16.10.2009** oder später einen

## Zivildienstleistenden.

Interessierte richten bitte ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 31.08.2009 (mit polizeilichem Führungszeugnis) über das Amt Hohe Elbgeest an die Bürgermeisterin der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf.

## Mehr Bürgerbeteiligung in den Ausschüssen

Februar 2009 beschloss die Gemeindevertretung eine Änderung der Hauptsatzung. Hauptaspekt war dabei ein zusätzlicher Ausschussplatz für kommunalpolitisch Interessierte, die nicht der Gemeindevertretung angehören, sogenannte „wählbare Bürger“. Nun können wieder zwei der fünf Sitze in den Gemeindeausschüssen von ihnen eingenommen werden. Nur dem Finanzausschuss, der seit der Satzungsänderung wieder öffentlich und nicht mehr ausschließlich hinter verschlossenen Türen tagt, gehören ausschließlich gewählte Gemeindevertreter an.

„Auf diese Art könne sich mehr Bürger am politischen Geschehen in Dassendorf beteiligen. Gerade in Zeiten, wo immer weniger jüngere Bürger bereit sind, mitzumachen in der Gemeindepolitik, ist dies eine gute Gelegenheit des Hineinschnuppens,“ begrüßte SPD-Fraktionssprecher Ingo Claßen die Neuerungen. Dr. Klaus Jahnke (GUD) betonte: „Das Instrument der „wählbaren Bürger“ ist für die Nachwuchsarbeit unheimlich wichtig. Bei den Umbesetzungen muss jede Fraktion selbst wissen, wie sie die Aufgaben besetzt.“

Im Gewerbeförderungsausschuss wird künftig Holger Rau (wählbarer Bürger) für die SPD als Ersatz für Frank Herbst (SPD) tätig. Den Vorsitz übernimmt das neue Mitglied Prof. Dr. Hans Weinerth (CDU) vom ausscheidenden Mitglied Dr. Helmut Rüberg (CDU).

Im Planungsausschuss ersetzt Klaus-Peter Janßen (wählbarer Bürger) für die GUD Dr. Klaus Jahnke (GUD). Der aktuelle Stand der Ausschussbesetzungen ist zu finden auf

[www.dassendorf.de](http://www.dassendorf.de) unter Gemeindevertretung. (snow)